



Billard Team Uckermark unterlag dem Spitzenreiter

veröffentlicht am 26.02.2023 um 16.25 Uhr von Rainer Fehlberg

Der Saisonrekord war nur ein kleines Trostpflaster für die Uckermärker.

In der Regionalliga Nord im Billard kam es am 11.Spieltag zum absoluten Spitzenspiel: Die beiden Führenden in der Tabelle - der BSV Sophienstadt und das Billard Team Uckermark - trafen aufeinander. Die Favoritenstellung der Nord-Barnimer ließ sich vor der Partie problemlos aus der Tabelle ablesen: Vier Punkte lagen sie vorn vier Spieltage vor Saisonende.

Zur Halbzeit des Wettkampfes nach drei Paaren führte der Favorit programmgemäß mit 728 zu 700 Punkten. Danach nahm der Wettkampf so richtig Fahrt auf: Fünf der nun folgenden sechs Akteure im zweiten Hälfte waren allesamt auf Kurs 300, was ein deutliches Qualitätssiegel darstellt. Zuerst kam es zum Zweikampf der beiden Besten der Teams in der Liga-Rangliste - Steve Trebbin und Bernd Lach (BTU). Im Gleichschritt gingen sie durch den Wettkampf - 145 zu 148 nach 50 Stoß. Dann aber setzte sich der Templiner Lach mit seiner ganzen Routine und 311 zu 292 Punkten durch, den Rückstand des Billard Teams auf minimale 9 Punkte verkürzend. Aber die Sophienstädter konterten durch Marcus Adler sofort: Mit der Tagesbestleistung von 312 Punkten baute er die Führung der Hausherren auf 51 Punkte aus, was einer Vorentscheidung des Wettkampfes gleichkam.

Marcel Brendel brauchte dann nur noch "den Deckel draufmachen", was er mit 288 Punkten auch souverän erledigte. Damit erreichte seine Mannschaft eine Saisonbestleistung von 1620 Punkten und praktisch auch die Meisterschaft in der Regionalliga Nord. Denn mit sechs Punkten Vorsprung bei noch drei ausstehenden Spielen sind alle Messen gesungen!

Die tapferen Verlierer vom Billard Team Uckermark gratulierten den Siegern herzlich, spielten ebenfalls ihren Saisonrekord mit 1548 Punkten und waren deshalb so unzufrieden nicht mit dem Verlauf dieses Wettkampfes. Mit dem Gesamtverlauf der bisherigen Saison schon eher!